

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage der Abgeordneten Susanne Schütz, Björn Försterling und Sylvia Bruns (FDP)

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur namens der Landesregierung

Corona-Semester

Anfrage der Abgeordneten Susanne Schütz, Björn Försterling und Sylvia Bruns (FDP), eingegangen am 14.09.2020 - Drs. 18/7465
an die Staatskanzlei übersandt am 18.09.2020

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur namens der Landesregierung vom 15.10.2020

Vorbemerkung der Abgeordneten

In der 36. Sitzung des Ausschusses für Wissenschaft und Kultur am Montag, dem 7. September 2020, berichtete Minister Thümler über eine geplante Studie des HIS-Instituts für Hochschulentwicklung. Eine bundesweite Befragung von Hochschulleitungen soll Ergebnisse liefern, die das Institut wie folgt umschreibt: „Um Einblick in die hochschulspezifische Ausgestaltung dieser Leitlinie zu gewinnen, führt HIS-HE eine bundesweite Hochschulleitungsbefragung durch. Im Zentrum steht der aktuelle Planungsstand für das Wintersemester 2020/21, ergänzt um einen Rückblick auf das Sommersemester 2020 und einen Ausblick auf längerfristige Entwicklungen. Die Inhalte der Befragungen reichen von Einschätzungen des Entwicklungsbedarfs und der eingeleiteten Maßnahmen über die Findung und Kommunikation von Entscheidungen bis hin zu den Perspektiven für Lehre und Studium nach der COVID-19-Pandemie.“ (<https://his-he.de/projekte/detail/coronahochschule-covid-19-pandemie>)

Vorbemerkung der Landesregierung

Die COVID-19-Pandemie stellt weiterhin alle Bildungseinrichtungen vor große Herausforderungen. Dies gilt besonders für die Hochschulen in Niedersachsen, die in sehr kurzer Zeit ihre Lehre auf digitale Lehr- und Lernformate umgestellt haben. Für dieses große Engagement ist den Hochschulen, den Lehrenden und den Studierenden ausdrücklich zu danken. Gerade mit Blick auf die aktuell steigenden Infektionszahlen gilt es weiterhin fortwährend abzuwägen, welche Lockerungen mit Blick auf das Infektionsgeschehen vertretbar erscheinen und an welchen Stellen begründete Einschränkungen greifen müssen. Den Studierenden sollen trotz der COVID-19-Pandemie grundsätzlich keine Nachteile entstehen. So können z. B. hinsichtlich der Prüfungen andere Prüfungsformate gewählt, Prüfungen nachgeholt oder verschoben werden. Gleichzeitig steht es den Hochschulen frei, die Regelungen für Freiversuche großzügig auszuweiten, um etwaigen Nachteilen für Studierende entgegenzuwirken. Die Erfahrungen der letzten Monate haben gezeigt, wie engagiert und verantwortungsbewusst die niedersächsischen Hochschulen agieren.

In Anbetracht der Entwicklung des Infektionsgeschehens werden die Hochschulen mit Augenmaß vorgehen, um möglichst auch wieder verstärkt hochschulische Lehre in Präsenz anbieten zu können. Die Landesregierung wird sich in den kommenden Monaten weiterhin nach Kräften dafür einsetzen, die Hochschulen und mit ihnen die Lehrenden und Studierenden, zu unterstützen.

Zur Vorbereitung der Beantwortung der Fragen 2 bis 5 wurden die niedersächsischen Hochschulen um Stellungnahme gebeten.

1. Wie erfasst die Landesregierung eine Bewertung des Sommersemesters 2020 in Niedersachsen?

Das Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK) hat sich frühzeitig und fortlaufend seit Beginn der COVID-19-Pandemie mit der Landeshochschulkonferenz (LHK) sowie mit allen Hochschulleitungen in regelmäßigen Abständen ausgetauscht und die Lage bewertet.

Dies war ebenso wichtig wie erforderlich, um die Entwicklung des Pandemiegeschehens und die Konsequenzen für den Hochschulbereich jeweils zeitnah beurteilen und den Herausforderungen begegnen zu können.

Dabei hat das MWK den Hochschulen alle erforderlichen Freiheiten eingeräumt, um auch standort-spezifische Lösungen zu ermöglichen. Auf dieser Basis haben die Hochschulen sehr schnell und umfassend auf das Geschehen reagieren und weitgehend digitale Angebote für das Sommersemester unterbreiten können.

Zum Abschluss des Sommersemesters hat das MWK die Hochschulen auch summarisch um Auskunft zum Verlauf des Sommersemesters gebeten. Diese Bewertung wurde von der Ständigen Kommission Lehre und Studium der LHK unter Rückgriff auf Angaben der Standorte sowie von Studierendenvertretungen abgegeben. Zudem haben alle Hochschulen eigene Umfragen und Erhebungen durchgeführt, um aus den Entwicklungen zu lernen und gegebenenfalls einzelne Aspekte noch zu verbessern. Die Untersuchungen sind zum Teil noch in der Auswertung, zum Teil auch schon auf den Internetseiten der Hochschulen abrufbar.

Darüber hinaus wird auf die Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage 18/7110 „Halbzeitbilanz: Wie lief das Onlinesommersemester 2020 in Niedersachsen? (Teil 2)“ verwiesen.

2. Wird an allen Hochschulen und/oder zentral durch das Ministerium erfasst, welche Prüfungsleistungen an niedersächsischen Hochschulen erbracht oder nicht erbracht werden konnten?

Anders als die Hochschulabschlüsse sind einzelne Prüfungsleistungen nicht Gegenstand der amtlichen Statistik. Sie werden an den Hochschulen, nicht jedoch vom Ministerium erfasst.

Die nachstehenden Ausführungen basieren auf den Rückmeldungen der Hochschulen.

Technische Universität (TU) Braunschweig:

An der TU Braunschweig erfolgt durch die eingesetzte Campus-Management-Software eine vollständige Erfassung aller erbrachten Prüfungsleistungen. Dadurch wird erfasst, welche Prüfungsleistungen trotz der COVID-19-Pandemie erbracht wurden. Insbesondere während des Nachhol-Prüfungszeitraumes in den Kalenderwochen 22 bis 24 wurden insgesamt 207 Prüfungen mit über 8 800 einzelnen Prüfungsleistungen, die im Prüfungszeitraum des Wintersemester 2019/20 aufgrund der COVID-19-Pandemie abgesagt worden waren, nachträglich erbracht. Durch Ausdehnung des Prüfungszeitraumes für das Sommersemester 2020 konnten trotz der COVID-19-Pandemie alle Prüfungen entweder unter Einhaltung der entsprechenden Hygiene- und Sicherheitsstandards in Präsenz oder durch alternative Prüfungsformen (Hausarbeiten, take-home-exams etc.) angeboten werden.

Technische Universität (TU) Clausthal:

An der TU Clausthal ist keine Prüfung wegen der Pandemie ausgefallen. Alle Prüfungsleistungen konnten von den Studierenden erbracht werden.

Universität Hannover:

An der Universität Hannover werden die erbrachten Prüfungsleistungen der Studierenden im prüfungsverwaltungsunterstützenden System HIS-POS von den Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeitern des Akademischen Prüfungsamtes und des Juristischen Prüfungsamtes erfasst. Die Klau-

suren, die aufgrund der Corona-Pandemie ausgefallen sind, wurden in einem 14-tägigen Prüfungszeitraum 02.06. bis 13.06.20 nachgeholt. Überdies bestand die Möglichkeit, alternative Prüfungsformen anstelle von Klausuren anzubieten.

Medizinische Hochschule Hannover:

Es wird erfasst, welche Studierenden welche Prüfungen mit welchem Ergebnis absolviert haben. Alle Prüfungsleistungen im Sommersemester 2020 haben stattgefunden, zum Teil in anderen Prüfungsformaten.

Universität Oldenburg:

Es sind bis zum verspäteten Start des Sommersemesters 126 terminierte Prüfungen ausgefallen, bei denen 2 847 Studierende zu einer Prüfung angemeldet waren. Alle Prüfungen wurden im Sommer 2020 erneut angeboten und durchgeführt.

Universität Osnabrück:

Eine zentrale Erfassung findet nicht statt.

Hochschule für Bildende Künste Braunschweig:

Alle mündlichen Prüfungen und Klausuren, die zum Ende des Wintersemesters 2019/2020 COVID-19-bedingt abgesagt worden sind, wurden im Verlaufe des Sommersemesters 2020 nachgeholt.

In den künstlerisch-gestalterischen Studiengängen wurden für alle Abschlussprüfungen Hygienekonzepte erstellt, sodass diese in Präsenz stattfinden konnten (Diplomprüfungen Freie Kunst, Meisterschülerpräsentationen, Designpräsentationen).

Im Studiengang Darstellendes Spiel wurden studienbegleitende Modulprüfungen mit künstlerisch-pädagogischen Prüfungsleistungen in Einzelfällen digital durchgeführt oder auf das Wintersemester 2020/2021 verschoben.

Hochschule Musik, Theater und Medien Hannover (HMTMH):

An der HMTMH melden sich die Studierenden zu den Prüfungen in den Prüfungsämtern an. Im SoSe 2020 haben Prüfungen stattgefunden. Um Prüfungsformate gegebenenfalls anpassen zu können, hat der Senat der HMTMH eine „Rahmenprüfungsordnungen zur Abmilderung der Folgen der Covid 19-Pandemie in Bezug auf die Durchführung von Prüfungsverfahren und die Erbringung von Studienleistungen in den Studiengängen der HMTMH“ verabschiedet.

Universität Vechta:

Ausgefallene Prüfungen wurden zentral erfasst und Wiederholungstermine zentral organisiert (lediglich wenige fachpraktische Prüfungen konnten aus Infektionsschutzgründen noch nicht nachgeholt werden).

Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel (Ostfalia Hochschule):

Eine zentrale Erfassung findet nicht statt.

Hochschule Hannover:

Eine zentrale Erfassung findet nicht statt.

Hochschule Hildesheim/Holzminden/Göttingen (HAWK):

Eine zentrale Erfassung findet nicht statt.

Hochschule Emden/Leer:

An der Hochschule Emden/Leer werden alle Prüfungen im Hochschulinformationssystem erfasst. Die Prüfungsleistungen sind jeweils in der Modulbeschreibung hinterlegt. Von dieser konnte im Sommersemester abgewichen werden.

Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth (Jade Hochschule):

An der Jade Hochschule müssen sich die Studierenden zu jeder Prüfung im Campus-Management-System anmelden. Durch die Prüfenden werden hier die Bewertungen der Prüfungen eingetragen. Somit erfolgt die Erfassung erbrachter / nicht erbrachter Prüfungsleistungen zentral in der Hochschule.

Universität Göttingen:

An der Universität Göttingen (ohne UMG) werden im elektronischen Prüfungsverwaltungssystem Daten zur Erbringung von Prüfungsleistungen erfasst. Aggregierte Daten stehen auch öffentlich online unter <https://pruefungsverwaltung.uni-goettingen.de/statistikportal> zur Verfügung. 295 Prüfungsleistungen für das Sommersemester 2020 wurden erbracht.

Ergänzung für die Universitätsmedizin:

Alle Studienleistungen in der Medizinischen Fakultät konnten erbracht werden.

Tierärztliche Hochschule Hannover (TiHo):

Staatsexamensprüfungen werden von den zuständigen Prüfungsämtern erfasst.

Universität Hildesheim:

Es gab eine Abfrage bei den Instituten. Diese ergab, dass nur wenige Prüfungen ausgefallen sind und diese zumeist ins Wintersemester verschoben wurden. Für das Ausfallen von Prüfungen gab es zwei Gründe: 1. Es handelte sich um fachpraktische Prüfungen, die nicht digital durchgeführt werden konnten (so geschehen im Fall von Instrumental- / Gesangsprüfungen). 2. Die Lehrveranstaltung fiel aus und damit auch die damit verbundene Prüfung. Dabei handelte es sich bis auf einen Fall durchweg um ergänzende Wahlveranstaltungen, die von Lehrbeauftragten hätten durchgeführt werden sollen und für die es Alternativen gab.

Universität Lüneburg:

An der Universität Lüneburg werden sämtliche Prüfungsleistungen zentral erfasst.

Hochschule Osnabrück:

Die Hochschule Osnabrück hat durch zahlreiche Maßnahmen die Fortführung des Sommersemesters im Onlinebetrieb sichergestellt, bis auf wenige Ausnahmen konnten die Lehrveranstaltungen der Hochschule in Online-Formaten vollständig angeboten werden. Die Prüfungen haben wie geplant am Ende des Semesters in einem verlängerten Prüfungszeitraum stattgefunden. Der weit überwiegende Großteil der Prüfungsleistungen an der Hochschule Osnabrück konnte erbracht werden. Über diejenigen Prüfungsleistungen, die wegen Unvereinbarkeit mit den festgelegten Hygiene- und Abstandsregelungen nicht stattfinden konnten, so z. B. in den künstlerischen Studiengängen, besteht der Überblick in den Studiendekanaten der Fakultäten bzw. am Institut für Musik.

3. Wie viele Härtefallanträge nach § 14 NHG liegen den Hochschulen vor (bitte nach Hochschulen und Studiengängen aufschlüsseln)?

Gemäß § 14 Abs. 2 S. 1 NHG können die Gebühren und Entgelte nach § 13 auf Antrag ganz oder teilweise erlassen werden, wenn die Entrichtung zu einer unbilligen Härte führen würde. Eine unbillige Härte liegt hinsichtlich der Langzeitstudiengebühr in der Regel vor

1. bei studienzeitverlängernden Auswirkungen einer Behinderung oder schweren Erkrankung oder
2. bei studienzeitverlängernden Folgen als Opfer einer Straftat.

Die Generalklausel kann auch angewendet werden, wenn eine Studierende oder ein Studierender glaubhaft vorträgt, dass sie oder er durch die COVID-19-Pandemie am Studienfortschritt gehindert war und dass sich die Studienzeit dadurch verlängert (s. Antwort zu Frage 6). Dies wurde gegenüber den Hochschulen mit MWK-Erlass vom 20.04.2020 klargestellt. Voraussetzung ist, dass eine Pflicht zur Zahlung von Langzeitstudiengebühren besteht und eine Studienzeitverlängerung glaubhaft gemacht werden kann. Hinsichtlich der Anzahl der Härtefallanträge wird auf die nachstehenden Rückmeldungen der Hochschulen verwiesen.

Technische Universität (TU) Braunschweig:

An der TU Braunschweig sind 56 Härtefallanträge nach §14 eingegangen. Die Anträge verteilen sich wie folgt auf die Gründe: Behinderung/Erkrankung (46), Opfer einer Straftat (1) und Covid-19 Pandemie (9).

Diese verteilen sich folgendermaßen auf die Studiengänge:

Bachelorstudiengänge	28
Architektur	1
Bauingenieurwesen	1
Bio-, Chemie- und Pharmaingenieurwesen	1
Biotechnologie	1
Chemie	1
Elektrotechnik	2
Informatik	3
Maschinenbau	5
Psychologie	1
Sozialwissenschaften	2
Umweltingenieurwesen	1
Wirtschaftsinformatik	2
Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik	1
Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau	4
Wirtschaftsingenieurwesen, Studienrichtung Bauingenieurwesen	2

2-Fächer-Bachelorstudiengänge	3
English Studies, Geschichte	1
Germanistik/Deutsch, Medienwissenschaften	1
Kunstwissenschaft, Medienwissenschaften	1
Masterstudiengänge	21
Architektur	2
Bauingenieurwesen	1
Bio- und Chemieingenieurwesen	1
Computational Sciences in Engineering	1
Elektrotechnik	2
Kraftfahrzeugtechnik	3
Kultur der technisch-wissenschaftlichen Welt	2
Luft- und Raumfahrttechnik	1
Maschinenbau	1
Medientechnik und Kommunikation	1
Organisation, Governance, Bildung	1
Technologie-orientiertes Management	1
Umweltingenieurwesen	1
Verkehringenieurwesen	2
Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik	1
Master of Education Gymnasium	1
Chemie, Mathematik	1
Staatsexamen	3
Pharmazie	3

Darüber hinaus sind 1.669 Anfragen und Antragsankündigungen ohne weitere Unterlagen mit Bezug auf die COVID-19 Pandemie eingegangen. Die Anfragen wurden sukzessive abgearbeitet, die Antragsankündigungen entsprechend vorgemerkt.

Technische Universität (TU) Clausthal:

An der TU Clausthal sind 165 Härtefallanträge nach §14 eingegangen. Die Anträge verteilen sich folgendermaßen auf die Studiengänge:

Bachelor Chemie	1
Master Chemie	4
Bachelor Energie und Materialphysik	1
Master Materialwissenschaft und Werkstofftechnik	3
Bachelor Materialwissenschaft und Werkstofftechnik	28
Master Energiesystemtechnik	5
Bachelor Energietechnologien	11
Bachelor Geoenvironmental Engineering	2
Master Geoenvironmental Engineering	1
Master Mining Engineering	5
Master Petroleum Engineering	5

Bachelor Rohstoff-Geowissenschaften	3
Master Rohstoff-Geowissenschaften	1
Master Umweltverfahrenstechnik und Recycling	3
Bachelor Betriebswirtschaftslehre	13
Master Technische Betriebswirtschaftslehre	11
Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen	19
Master Wirtschaftsingenieurwesen	9
Bachelor Digitales Management	1
Bachelor Informatik	3
Master Informatik	6
Bachelor Technische Informatik	1
Bachelor Wirtschafts-/Technomathematik	1
Bachelor Maschinenbau	7
Bachelor Verfahrenstechnik/Chemieingenieurwesen	16
Master Verfahrenstechnik/Chemieingenieurwesen	5

Universität Hannover:

An der Universität Hannover sind 142 Härtefallanträge nach §14 eingegangen. Die Anträge verteilen sich folgendermaßen auf die Studiengänge:

Bachelor Politikwissenschaft	3
Bachelor Sozialwissenschaften	4
Bachelor Technical Education	1
Bachelor of Science Architektur	1
Bachelor of Science Bau- und Umweltingenieurwesen	7
Bachelor of Science Biochemie	1
Bachelor of Science Biologie	2
Bachelor of Science Chemie	1
Bachelor of Science Geowissenschaften	1
Bachelor of Science Informatik	3
Bachelor of Science Landschaftsarch./Umweltplanung	1
Bachelor of Science Life Science	1
Bachelor of Science Maschinenbau	9
Master of Science Mathematik	1
Bachelor of Science Mechatronik	1
Bachelor of Science Physik	4
fächerübergreifenden Bachelor	20
Master Atlantic StudiesHis. Cult. Soc.	1
Master Bildungswissenschaften	1
Master Deutsche + Englische Linguistik	1

Master Neuere dt. Literaturwissenschaften	1
Master Politikwissenschaft	1
Master Religion im kulturellen Kontext	1
Master Wissenschaft und Gesellschaft	1
Master LA Berufsbildende Schulen	3
Master Lehramt Gymnasien	13
Master of Science Bauingenieurwesen	1
Master of Science Biomedizintechnik	1
Master of Science Chemie	4
Master of Science E- u. Informationstechnik	4
Master of Science Food Research and Development	1
Master of Science Informatik	1
Master of Science InternetTech + InfoSystems	3
Master of Science Konstruktiver Ingenieurbau	1
Master of Science Maschinenbau	20
Master of Science Mechatronik	1
Master of Science Mechatronik und Robotik	1
Master of Science Nanotechnologie	2
Master of Science Optische Technologien	2
Master of Science Pflanzenbiotechnologie	1
Master of Science Physik	2
Master of Science Produktion und Logistik	5
Master of Science Wasser-Umwelt-Küsten Ing.	3
Master of Science Wirtschaftswissenschaften	1
Staatsexamen Rechtswissenschaften	4

Außerdem lag ein Antrag vor, der die Voraussetzungen nicht erfüllte (s. Antwort Frage 5) und es liegen derzeit 11 unbearbeitete Anträge vor, davon:

Bachelor of Science Nanotechnologie	2
Master of Science Landschaftswissenschaften	2
Bachelor of Science Bau- und Umweltingenieurwesen	2
Master of Science Biomedizintechnik	1
Master Wissenschaft und Gesellschaft	1
Master of Science Molekulare Mikrobiologie	1
Master LA Gymnasien	1
Bachelor of Science Produktion und Logistik	1

Medizinische Hochschule Hannover:

Fehlanzeige

Universität Oldenburg:

487 Studierende haben einen Antrag gestellt. Bedingt durch die 2-Fächer-Bachelor-Studiengänge werden 754 „Antragsteller“ aufgeführt.

Fakultät; Studienfach; Gestellte Anträge aus diesem Studienfach

Fakultät I; Erzieh.-Bildungswissenschaften: 15

Fakultät I; Interdisziplinäre Sachbildung: 8

Fakultät I; Pädagogik: 18

Fakultät I; Politik: 5

Fakultät I; Politik-Wirtschaft: 10

Fakultät I; Politikwissenschaft: 1

Fakultät I; Rehabilitationspädagogik: 2

Fakultät I; Sachunterricht: 3

Fakultät I; Sonderpädagogik: 25

Fakultät I; Sozialwissenschaften: 30

Fakultät II; Betriebswirt.m.jur.Schwp.: 7

Fakultät II; Comparative/European Law: 2

Fakultät II; Engin. Socio-Tec. Systems: 1

Fakultät II; Informatik: 18

Fakultät II; Nachhaltigkeitsökonomik: 1

Fakultät II; Ökonomische Bildung: 11

Fakultät II; Sustainability Economics: 9

Fakultät II; Water and Coastal Manag.: 1

Fakultät II; Wirtschaft: 1

Fakultät II; Wirtschafts- und Rechtswissenschaften: 5

Fakultät II; Wirtschaftsinformatik: 21

Fakultät II; Wirtschaftswissenschaften: 25

Fakultät III; Anglistik: 25

Fakultät III; Deutsch: 20

Fakultät III; Englisch: 16

Fakultät III; English Studies: 1

Fakultät III; Gender Studies: 10

Fakultät III; Germanistik: 30

Fakultät III; Integrated Media: 7

Fakultät III; Kulturanalysen: 5
Fakultät III; Kulturw. Geschlechterstud: 1
Fakultät III; Kunst: 9
Fakultät III; Kunst und Medien: 16
Fakultät III; Kunst-/Medienwissenschaft: 3
Fakultät III; Materielle Kultur: Textil: 6
Fakultät III; Museum und Ausstellung: 5
Fakultät III; Musik: 16
Fakultät III; Musikwissenschaften: 2
Fakultät III; Niederländisch: 2
Fakultät III; Niederlandistik: 4
Fakultät III; Slavistik: 1
Fakultät III; Sprachdynamik: 2
Fakultät III; Textiles Gestalten: 4
Fakultät IV; Europäische Geschichte: 1
Fakultät IV; Ev.Theologie/Religionsp.: 16
Fakultät IV; Evangelische Religion: 13
Fakultät IV; Geschichte: 20
Fakultät IV; Philos./Werte u. Normen: 39
Fakultät IV; Philosophie: 17
Fakultät IV; Sport: 9
Fakultät IV; Sport und Lebensstil: 1
Fakultät IV; Sportwissenschaft: 21
Fakultät IV; Werte und Normen: 9
Fakultät V; Biologie: 38
Fakultät V; Biology: 4
Fakultät V; Chemie: 14
Fakultät V; Elementarmathematik: 20
Fakultät V; Engineering Physics: 7
Fakultät V; Hörtechnik und Audiologie: 1
Fakultät V; Landschaftsökologie: 16
Fakultät V; MarineUmweltwissensch.: 17
Fakultät V; Mathematik: 18
Fakultät V; Neuroscience: 4
Fakultät V; Physik: 19
Fakultät V; Technik: 19
Fakultät V; Umweltmodellierung: 3

Fakultät V; Umweltwissenschaften: 13

Fakultät VI; Humanmedizin: 4

Fakultät VI; Molecular Biomedicine: 1

Fakultät VI; Neurocognitive Psychology: 3

Pseudofakultät Französisch (HB): 1

Pseudofakultät Spanisch (HB): 2

Universität Osnabrück:

An der Universität Osnabrück sind 183 (Stand 02.10.2020) Härtefallanträge nach §14 eingegangen. Eine Aufschlüsselung nach Studiengängen ist nicht erfolgt. Die i. d. R. in Papierform eingegangenen Anträge haben nur Name und gegebenenfalls Matrikelnummer enthalten.

Hochschule für Bildende Künste Braunschweig:

Die Hochschule für Bildende Künste Braunschweig hat ab Mai 2020 nach Aufruf der LandesAsten-Konferenz 191 Vordrucke „Härtefallanträge zur Nichtanrechnung des Sommersemester 2020 auf das Studienguthaben aufgrund von Covid-19“ erhalten (Stand 25.09.2020). Die Anträge verteilen sich folgendermaßen auf die Studiengänge:

Bachelor Design in der digitalen Gesellschaft	1
Bachelor Darstellendes Spiel	21
Bachelor Darstellendes Spiel, Nebenfach (Zuständigkeit TU Braunschweig)	1
Bachelor Kunstwissenschaft	9
Bachelor Medienwissenschaften (Zuständigkeit TU Braunschweig)	28
Bachelor Kunst Lehramt / Kunstvermittlung	13
Bachelor Visuelle Kommunikation	15
Master of Education, Lehramt an Gymnasien Darstellendes Spiel	5
Master of Education, Lehramt an Gymnasien Kunst	2
Master Kunstwissenschaft	2
Master Medienwissenschaften	14
Master Transformation Design	7
Diplom Freie Kunst	72
Meisterschüler Freie Kunst (nicht antragsberechtigt)	1

Hochschule Musik, Theater und Medien Hannover (HMTMH):

Fehlanzeige

Universität Vechta:

An der Universität Vechta sind 522 Härtefallanträge nach §14 eingegangen. Die Anträge verteilen sich folgendermaßen auf die Studiengänge:

Bachelor Combined Studies	308
---------------------------	-----

Bachelor Gerontologie	15
Bachelor Management Sozialer Dienstleistungen	33
Bachelor Soziale Arbeit	117
Master of Education	26
Master Gerontologie	3
Master Soziale Arbeit	14
Master Kulturwissenschaften	1
Master Geographien ländlicher Räume	1
Master Management Sozialer Dienstleistungen	2
Promotion	2

Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel (Ostfalia Hochschule):

Für den Geschäftsbereich der Ostfalia Hochschule liegen z.Zt. 1321 entsprechende Anträge vor. Die Aufteilung auf die einzelnen Studiengänge ist der Anlage 2 in Spalte B zu entnehmen.

Studiengang	Anträge ge- samt	davon ge- nehmigt
Campus Wolfenbüttel	691	191
Elektro- und Informationstechnik	45	8
Elektro- und Informationstechnik im Praxisverbund	22	0
Wing. Elektro- und Informationstechnik	18	2
Wing. Elektro- und Informationstechnik im Praxisverbund	2	0
Intelligente Mobilität und Energiesysteme (Master)	4	3
Informatik	68	22
Informatik im Praxisverbund	2	0
IT-Management	4	4
Wirtschaftsinformatik im Praxisverbund	0	0
Wirtschaftsinformatik	16	5
Medieninformatik online	2	0
Wirtschaftsinformatik online	3	0
Digital Technologies	1	0
Informatik (Master)	11	3
Medieninformatik online (Master)	9	0
Wirtschaftsinformatik online (Master)	1	0
Maschinenbau	84	21
Maschinenbau im Praxisverbund	11	1
Wing. Maschinenbau	45	13

Wing. Maschinenbau im Praxisverbund	2	0
Systems Engineering	5	5
Automotive Production	0	0
Wirtschaftsrecht	57	15
Recht, Personalmanagement und -Psychologie	63	8
Recht, Finanzmanagement und Steuern	56	17
International Law and Business	11	7
Recht, Personalmanagement und Personalpsychologie (Master)	0	0
Finance, Tax and Company Law (Master)	0	0
Entrepreneurship and Innovation Management (Master)	0	0
Sustainability and Risk Management (Master)	0	0
Soziale Arbeit Wolfenbüttel	60	18
Präventive Soziale Arbeit (Master)	2	2
Sozialmanagement (Master)	0	0
Bio- und Umwelttechnik	16	6
Energie- und Gebäudetechnik	24	12
Energie- und Gebäudetechnik im Praxisverbund	6	1
Wirtschaftsingenieurwesen Energie/Umwelt	26	4
Energiesystemtechnik (Master)	15	14
Netztechnik und Netzbetriebe (Master)	0	0
Campus Salzgitter	165	35
Logistik- und Informationsmanagement	5	1
Logistik- und Informationsmanagement im Praxisverbund	0	0
Mobilität und Personenverkehrsmanagement	5	2
Logistikmanagement	17	3
Wirtschaftsingenieurwesen Mobilität und Verkehr	19	1
Mediendesign	7	4
Medienkommunikation	6	1
Medienmanagement	24	3
Sportmanagement	28	6
Stadt- und Regionalmanagement	22	3
Tourismusmanagement	16	5
Führung in Dienstleistungsunternehmen (Master)	11	5
Kommunikationsmanagement (Master)	5	1
Mediendesign (Master)	0	0

Subsustainable Business and Development (Master)	0	0
Campus Suderburg	104	37
Angewandte Informatik	12	5
Bauingenieurwesen	18	6
Bauingenieurwesen im Praxisverbund	0	0
Wasser- und Bodenmanagement	13	6
Wasserwirtschaft im globalen Wandel	2	2
Betriebswirtschaftslehre-Online	4	0
Handel und Logistik	18	11
Soziale Arbeit Suderburg	37	7
Betriebswirtschaftslehre-Online (Master)	0	0
Campus Wolfsburg	361	90
Betriebswirtschaftslehre	54	18
Betriebswirtschaftslehre im Praxisverbund	3	0
Wirtschaftsingenieurwesen Automobiltechnologie	63	27
Strategisches Management (Master)	14	4
Wirtschafts für Ingenieure (Master)	0	0
Fahrzeugtechnik	94	22
Fahrzeugtechnik im Praxisverbund	6	0
Fahrzeugtechnik/Fahrzeugsystemtechnologie	4	0
Fahrzeugmechatronik- und informatik	22	3
Fahrzeugmechatronik- und informatik im Praxisverbund	0	0
Material + Technisches Design	10	2
Fahrzeugsystemtechnologie (Master)	0	0
Automotive Service Technology and Processes (Master)	0	0
Alternative Antriebe (Master)	0	0
Fahrzeugtechnik (Master)	4	0
Management im Gesundheitswesen	82	9
Angewandte Pflegewiss. Im Praxisverbund	1	1
Angewandte Pflegewissenschaften	2	2
Paramedic berufsbegleitend	2	2
Summe aller Studiengänge	1 321	353

Hochschule Hannover:

Insgesamt wurden auf Initiative des AstA an der Hochschule Hannover ca. 2.500 Anträge eingereicht, die überwiegend jedoch nicht korrekt / vollständig ausgefüllt waren; entsprechend wurde auch keine weitere Erfassung vorgenommen.

Tatsächlich wurden 237 Anträge als korrekt und vollständig eingestuft, die auf § 14 NHG zurückzuführen sind. Die Erfassung erfolgt nach Fakultäten (nicht studiengangsscharf):

Fakultät I - Elektro- und Informationstechnik	38
Fakultät II - Maschinenbau und Bioverfahrenstechnik	83
Fakultät III - Medien, Information und Design	52
Fakultät IV - Wirtschaft und Informatik	40
Fakultät V - Diakonie, Gesundheit und Soziales	24

Hochschule Hildesheim/Holzminde/Göttingen (HAWK):

Für die HAWK sind im Sommersemester 2020 insgesamt 24 Anträge auf Erlass der Langzeitstudiengebühr wegen unbilliger Härte eingegangen und zwar für die folgenden Studiengänge

Forstwirtschaft	4
Präzisionsmaschinenbau	2
Elektro-/Informationstechnik	5
Soziale Arbeit	6
Immobilienwirtschaft	1
Physikalische Technologien	1
Gestaltung	3
Holzingenieurwesen	1
Bauingenieurwesen	1

Hochschule Emden/Leer:

Studiengang	SoSe 2020	WiSe 2020/21
Bachelor Medientechnik	2	3
Bachelor Betriebswirtschaft	1	1
Bachelor Maschinenbau und Design	1	2
Bachelor Industrial Business Systems	1	1
Bachelor Sozial- und Gesundheitsmanagement		1
Bachelor Informatik	1	
Master Management Consulting		2
Gesamt	6	10

Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth (Jade Hochschule):

Insgesamt sind an der Jade Hochschule 14 Anträge auf Befreiung der Langzeitstudiengebühr eingegangen.

Studienort Wilhelmshaven:

Wirtschaftsingenieurwesen	1
Medienwirtschaft und Journalismus	1
Maschinenbau	1
Medizintechnik	1
Wirtschaft	5

Studienort Oldenburg:

Architektur	3
Wirtschaftsingenieurwesen-Bauwirtschaft	1
Bauingenieurwesen	1

Universität Göttingen:

An der Universität Göttingen sind für das Sommersemester 2020 alle Härtefallanträge nach § 14 NHG abschließend bearbeitet. Es gibt keine Rückstände. Insgesamt wurden 319 entsprechende Anträge für das Sommersemester 2020 bearbeitet und entschieden. Die Aufteilung auf die einzelnen Studiengänge ist der Anlage 1 zu entnehmen.

Tierärztliche Hochschule Hannover (TiHo):

An der TiHo sind bisher keine Härtefallanträge (durch COVID-19 bedingt) gestellt worden.

Universität Hildesheim:

Anzahl der Härtefallanträge wegen studienzeitverlängernder Auswirkungen einer Behinderung oder schweren Erkrankung: 18, davon

Bachelor Wirtschaftsinformatik	1
Bachelor Philosophie-Künste-Medien	1
Bachelor Szenische Künste	2
Bachelor Psychologie	4
Master Kulturvermittlung	3
Bachelor Erziehungswissenschaft	1
Bachelor Sozial- und Organisationspädagogik	1
Master Erziehungswissenschaft	1
Bachelor Kulturwissenschaften	2
Bachelor Informationsmanagement und Informationstechnologie	1
Master Medientext und Medienübersetzung	1

Anzahl der Härtefallanträge wegen studienzeitverlängernder Auswirkungen durch die COVID-19-Pandemie: 116, davon

Polyvalenter Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang	26
----------------------------------------------	----

Bachelor Informationsmanagement und Informationstechnologie	4
Bachelor Erziehungswissenschaft	2
Bachelor Internationales Informationsmanagement	3
Bachelor Internationale Kommunikation und Übersetzen	7
Bachelor Kreatives Schreiben	5
Bachelor Kulturwissenschaften	11
Bachelor Psychologie	1
Bachelor Szenische Künste	4
Bachelor Wirtschaftsinformatik	13
Master Barrierefreie Kommunikation	1
Master Data Analytics	3
Master Erziehungswissenschaft	2
Master Internationales Informationsmanagement-Informationswissenschaft	3
Master Inszenierung der Künste und der Medien	3
Master Informationsmanagement und Informationstechnologie	2
Master Kulturvermittlung	6
Master Lehramt	3
Master Literarisches Schreiben	3
Master Philosophie und Künste interkulturell	2
Master Psychologie	2
Master Sportwissenschaft mit dem Schwerpunkt Sport, Gesundheit und Leistung in der Lebensspanne	3
Master Sozial- und Organisationspädagogik	2
Master Internationale Fachkommunikation-Sprachen und Technik	1
Master Umwelt, Naturschutz und Nachhaltigkeit	2
Master Wirtschaftsinformatik	2

Universität Lüneburg:

An der Universität Lüneburg sind 420 Härtefallanträge (Stand 02.10.2020) nach § 14 NHG eingegangen. Die Aufteilung auf die einzelnen Studiengänge ist der Anlage 4 zu entnehmen.

Hochschule Osnabrück:

An der Hochschule Osnabrück sind 82 Härtefallanträge nach § 14 NHG eingegangen, davon bezogen sich 68 auf die Umstände der COVID-19-Pandemie und 14 Anträge auf studienzeitverlängernde Auswirkungen einer schweren Erkrankung.

Angewandte Volkswirtschaftslehre B.A.	1
Betriebliches Informationsmanagement B.A.	1
Betriebswirtschaft und Management B.A.	4

Boden, Gewässer, Altlasten M.Sc.	1
Controlling und Finanzen M.A.	1
Fahrzeugtechnik B.Sc.	4
Informatik - Medieninformatik B.Sc.	3
Informatik - Technische Informatik B.Sc.	9
Informatik - Verteilte und Mobile Anwendungen M.Sc.	1
Ingenieurwesen im Landschaftsbau B.Eng. / Landschaftsbau B.Eng.	3
Internationale Betriebswirtschaft und Management B.A.	1
Kunststofftechnik B.Sc.	1
Landschaftsbau M.Eng. / Management im Landschaftsbau M.Eng.	1
Landschaftsentwicklung B.Eng.	14
Lehramt an berufsbildenden Schulen - Teilstudiengang Metalltechnik M.Ed.	1
Mechatronic Systems Engineering M.Sc.	2
Musikerziehung B.A.	20
Öffentliche Verwaltung B.A.	2
Ökotrophologie B.Sc.	2
Soziale Arbeit B.A.	1
Theaterpädagogik B.A.	1
Wirtschaftsingenieurwesen B.Sc.	1
Wirtschaftsingenieurwesen Agrar/Lebensmittel B.Eng.	2
Wirtschaftspsychologie B.A.	1
Wirtschaftsrecht LL.B.	4

4. Wie viele Härtefallanträge nach § 14 NHG sind an den Hochschulen bewilligt worden (bitte nach Hochschulen und Studiengängen aufschlüsseln)?

Es wird gebeten, die Rückmeldungen der Hochschulen den nachstehenden Ausführungen zu entnehmen.

Technische Universität (TU) Braunschweig:

Alle 56 der zu Frage 3 genannten Anträge wurden bewilligt.

Technische Universität (TU) Clausthal:

142 Anträge der zu Frage 3 genannten Anträge wurden bewilligt. Die Bewilligungen verteilen sich folgendermaßen auf die Studiengänge:

Bachelor Chemie	1
Master Chemie	2
Bachelor Materialwissenschaft und Werkstofftechnik	1
Master Materialwissenschaft und Werkstofftechnik	1
Bachelor Energie und Rohstoffe	23

Master Energiesystemtechnik	5
Bachelor Energietechnologien	10
Bachelor Geoenvironmental Engineering	2
Master Geoenvironmental Engineering	1
Master Mining Engineering	5
Master Petroleum Engineering	3
Bachelor Rohstoff-Geowissenschaften	3
Master Rohstoff-Geowissenschaften	1
Master Umweltverfahrenstechnik und Recycling	3
Bachelor Betriebswirtschaftslehre	10
Master Technische Betriebswirtschaftslehre	11
Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen	17
Master Wirtschaftsingenieurwesen	8
Bachelor Digitales Management	1
Bachelor Informatik	3
Master Informatik	5
Bachelor Technische Informatik	1
Bachelor Wirtschafts-/Technomathematik	1
Bachelor Maschinenbau	5
Bachelor Verfahrenstechnik/Chemieingenieurwesen	15
Master Verfahrenstechnik/Chemieingenieurwesen	4

Universität Hannover:

Alle 142 der zu Frage 3 genannten Anträge wurden bewilligt. Außerdem liegen derzeit 11 unbearbeitete Anträge vor.

Medizinische Hochschule Hannover:

Fehlanzeige

Universität Oldenburg:

Eine Prüfung wurde noch nicht vorgenommen, daher erfolgten weder Bewilligungen noch Ablehnungen.

Universität Osnabrück:

Es wurden 10 Härtefallanträge (davon an 6 Studierende in grundständigen und an 4 Studierende in Masterstudiengängen) bewilligt. Eine weitere Aufschlüsselung nach Studiengängen ist nicht erfolgt (siehe Antwort zu Frage 3).

Hochschule für Bildende Künste Braunschweig:

Es wurden 19 Härtefallanträge bewilligt. Der Nachweis des Vorliegens der Voraussetzungen wurde in diesen glaubhaft geführt. Die Bewilligungen verteilen sich folgendermaßen auf die Studiengänge:

Bachelor Darstellendes Spiel	1
Bachelor Kunst Lehramt / Kunstvermittlung	1
Bachelor Visuelle Kommunikation	3
Master Kunstwissenschaft	2
Master Medienwissenschaften	3
Master Transformation Design	3
Diplom Freie Kunst	6

Hochschule Musik, Theater und Medien Hannover (HMTMH):

Fehlanzeige

Universität Vechta:

Alle Anträge wurden nach dem Aufruf der LandesAstenKonferenz ohne individuelle Begründung gestellt. Formal wurden keine (ablehnenden) Bescheide erteilt, sondern es wurde um eine Antragstellung mit individueller Begründung nach Ablauf des Sommersemesters 2020 gebeten.

Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel (Ostfalia Hochschule):

Für den Geschäftsbereich der Ostfalia Hochschule wurden bislang insgesamt 353 Anträge genehmigt. Die Aufteilung auf die einzelnen Studiengänge sind der Anlage 2 in Spalte C zu entnehmen.

Hochschule Hannover:

Alle 237 korrekt und vollständig ausgefüllten Anträge wurden bewilligt (siehe Antwort zu Frage 3).

Hochschule Hildesheim/Holzwinden/Göttingen (HAWK):

Alle 24 der zu Frage 3 genannten Anträge wurden bewilligt.

Hochschule Emden/Leer:

Alle der zu Frage 3 genannten Anträge wurden bewilligt.

Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth (Jade Hochschule):

Am Studienort Wilhelmshaven sind alle neun der zu Frage 3 genannten Anträge bewilligt worden.

Am Studienort Oldenburg sind vier von fünf der zu Frage 3 genannten Anträge bewilligt worden.

Universität Göttingen:

Von den für das Sommersemester 2020 gestellten Härtefallanträgen nach § 14 NHG wurden insgesamt 249 Anträge bewilligt. Davon 94 aufgrund studienzeitverlängernder Auswirkungen einer Behinderung oder schweren Erkrankung, zwei bei studienzeitverlängernden Folgen als Opfer einer Straftat und 153 aufgrund unbilliger Härte bei Hinderung am Studienfortschritt und studienzeitverlängernden Auswirkungen der COVID-19-Pandemie. Eine Aufschlüsselung der Bewilligungen nach Studiengängen ist der beigefügten Anlage 3 zu entnehmen.

Tierärztliche Hochschule Hannover (TiHo):

Fehlanzeige.

Universität Hildesheim:

Alle 18 der zu Frage 3 genannten Härtefallanträge wegen studienzeitverlängernder Auswirkungen einer Behinderung oder schweren Erkrankung wurden bewilligt (Studiengänge siehe Antwort zu Frage 3).

11 der zu der Frage 3 genannten Härtefallanträge wegen studienzeitverlängernder Auswirkungen durch die COVID-19-Pandemie wurden bewilligt. Die Bewilligungen verteilen sich folgendermaßen auf die Studiengänge:

Master Sportwissenschaft mit dem Schwerpunkt Sport, Gesundheit und Leistung in der Lebensspanne	2
Master Psychologie	1
Master Literarisches Schreiben	1
Master Lehramt	1
Master Inszenierung der Künste und der Medien	1
Bachelor Kulturwissenschaften	2
Bachelor Informationsmanagement und Informationstechnologie	1
Polyvalenter Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang	2

Universität Lüneburg:

An der Universität Lüneburg wurden 52 Härtefallanträge (Stand 02.10.2020) bewilligt. Die Aufteilung auf die einzelnen Studiengänge ist der Anlage 2 zu entnehmen.

Hochschule Osnabrück:

Es wurden an der Hochschule Osnabrück insgesamt 42 Anträge auf Erlass der Langzeitstudiengebühren nach § 14 NHG bewilligt, davon 28 Anträge wegen pandemiebedingter Studienzeitverlängerung und 14 Anträge wegen studienzeitverlängernder Auswirkungen einer schweren Erkrankung.

Betriebliches Informationsmanagement B.A.	1
Betriebswirtschaft und Management B.A.	3
Boden, Gewässer, Altlasten M.Sc.	1
Controlling und Finanzen M.A.	1
Fahrzeugtechnik B.Sc.	2
Informatik - Medieninformatik B.Sc.	1
Informatik - Technische Informatik B.Sc.	2
Informatik - Verteilte und Mobile Anwendungen M.Sc.	1
Kunststofftechnik B.Sc.	1
Landschaftsentwicklung B.Eng.	1

Lehramt an berufsbildenden Schulen - Teilstudiengang Metalltechnik M.Ed.	1
Musikerziehung B.A.	19
Öffentliche Verwaltung B.A.	2
Ökotrophologie B.Sc.	2
Soziale Arbeit B.A.	1
Theaterpädagogik B.A.	1
Wirtschaftsrecht LL.B.	2

5. Wie viele Härtefallanträge nach § 14 NHG sind an den Hochschulen nicht bewilligt worden (bitte nach Hochschulen und Studiengängen aufschlüsseln und Ablehnungsgründe angeben)?

Es wird gebeten, die Rückmeldungen der Hochschulen den nachstehenden Ausführungen zu entnehmen.

Technische Universität (TU) Braunschweig:

Fehlanzeige. Aufgrund eines intensiven Kontakts und einer umfangreichen Beratung der Studierenden vor der Antragsstellung mussten keine Anträge abgelehnt werden.

Technische Universität (TU) Clausthal:

23 Anträge der zu Frage 3 genannten Anträge wurden nicht bewilligt. Die Ablehnungen verteilen sich folgendermaßen auf die Studiengänge:

Master Chemie	2
Master Materialwissenschaft und Werkstofftechnik	2
Bachelor Energie und Rohstoffe	5
Bachelor Energietechnologien	1
Master Petroleum Engineering	2
Bachelor Betriebswirtschaftslehre	3
Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen	2
Master Wirtschaftsingenieurwesen	1
Bachelor Informatik	1
Bachelor Maschinenbau	2
Bachelor Verfahrenstechnik/Chemieingenieurwesen	1
Master Verfahrenstechnik/Chemieingenieurwesen	1

Die Anträge wurden abgelehnt, weil die betroffenen Studierenden noch weit vom Aufbrauchen des Studienguthabens entfernt sind. Ihnen wurde mitgeteilt, sich ggf. zu einem späteren Zeitpunkt wieder an das Studentensekretariat zu wenden, und es wurde ein Vermerk in der Akte zur Nachverfolgung angelegt.

Universität Hannover:

Ein Antrag wurde abgelehnt, da der Antragsteller noch nicht langzeitstudiengebührenpflichtig war.

Medizinische Hochschule Hannover:

Fehlanzeige

Universität Oldenburg:

Eine Prüfung wurde noch nicht vorgenommen, von daher erfolgten weder Bewilligungen noch Ablehnungen.

Universität Osnabrück:

An der Universität Osnabrück wurden 173 Anträge abgelehnt. Eine Aufschlüsselung nach Studiengängen ist nicht erfolgt (s. Antwort zu Frage 3).

Die i. d. R. in Papierform eingegangenen Anträge enthielten nur den Namen und gegebenenfalls die Matrikelnummer. Da diese Anträge zum größten Teil unter Verwendung des von der LandesAsten-Konferenz zur Verfügung gestellten pauschalen Formulars ohne Nennung/Glaubhaftmachung konkreter Gründe und auch ohne Hinweis auf eine bereits bestehende Langzeitstudiengebührenpflicht gestellt worden sind, sind die Anträge mangels Glaubhaftmachung/Nachweis mit dem Hinweis abgelehnt worden, dass mit Entstehung der Langzeitstudiengebührenpflicht (erneut) unter Nennung des Grundes/Glaubhaftmachung/Nachweis ein Antrag auf Erlass der Langzeitstudiengebühren gestellt werden könne.

Hochschule für Bildende Künste Braunschweig:

An der Hochschule für Bildende Kunst wurden 9 Anträge (Stand 25.09.2020) abgelehnt. Die Ablehnungen verteilen sich folgendermaßen auf die Studiengänge:

Diplom Freie Kunst	1
--------------------	---

Grund: keine Studienzeiterverlängerung, lediglich zeitlich verschobene Diplomprüfung (September statt Juli)

Es erfolgten 8 Ablehnungen aufgrund fehlender Langzeitstudiengebührenpflicht:

a) Beurlaubung im Sommersemester 2020	1
b) kein Verbrauch des Studienguthabens	5
c) keine Langzeitstudiengebührenpflicht durch Nachweis Kinderbetreuung	2

Hochschule Musik, Theater und Medien Hannover (HMTMH):

Fehlanzeige

Universität Vechta:

Alle Anträge wurden nach dem Aufruf der LandesAstenKonferenz ohne individuelle Begründung gestellt. Formal wurden keine (ablehnenden) Bescheide erteilt, sondern es wurde um eine Antragstellung mit individueller Begründung nach Ablauf des Sommersemesters 2020 gebeten.

Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel (Ostfalia Hochschule):

Bislang wurden keine Härtefallanträge abgelehnt. Allerdings bleibt anzumerken, dass lediglich Anträge von Studierenden, die bereits langzeitstudiengebührenpflichtig sind, bearbeitet und genehmigt worden sind. Anträge von Studierenden, die noch über ein entsprechendes Studienguthaben verfügen, wurden aus organisatorischen Gründen noch nicht bearbeitet und werden erst zum Zeit-

punkt des Eintritts in die Langzeitstudiengebührenpflicht beschieden. Die Studierenden sind hiervon in Kenntnis gesetzt worden. Die Gesamtzahl der noch offenen Anträge beträgt 968 und die detaillierte Aufgliederung auf die Studiengänge ist der Anlage 2 in Spalte D zu entnehmen.

Hochschule Hannover:

Fehlanzeige. Alle 237 korrekt und vollständig ausgefüllten Anträge wurden bewilligt (s. Antwort zu Frage 3).

Hochschule Hildesheim/Holzminde/Göttingen (HAWK):

Für die HAWK ist im Sommersemester ein Antrag auf Erlass der Langzeitstudiengebühren wegen unbilliger Härte bisher noch unbearbeitet geblieben, und zwar im Studiengang Soziale Arbeit, weil der Student bisher nicht glaubhaft darstellen konnte/wollte, dass er durch die COVID-19 Pandemie am Studienfortschritt gehindert war und dadurch eine Studienzeitverlängerung eingetreten ist.

Hochschule Emden/Leer:

Fehlanzeige. Alle der zu Frage 3 genannten Anträge wurden bewilligt.

Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth (Jade Hochschule):

Ein Antrag eines Studierenden aus dem Studiengang Architektur (Studienort Oldenburg) wurde abgelehnt, da der Studierende die sogenannte Seniorstudiengebühr zahlen musste und er von dieser Pflicht bereits befreit wurde.

Universität Göttingen:

Von den für das Sommersemester 2020 eingegangenen Härtefallanträgen wurden insgesamt 70 nicht bewilligt. Ablehnungsgrund war in allen Fällen, dass es sich um einen verfrühten, weiteren Antrag einer bereits für das Sommersemester 2020 antragstellenden Person auf Erlass auch für das Wintersemester 2020/21 wegen studienzeitverlängernder Auswirkungen der Corona-Pandemie handelte. Eine Aufschlüsselung nach Studiengängen ist für diese Fälle aus technischen Gründen nicht möglich.

Tierärztliche Hochschule Hannover (TiHo):

Fehlanzeige.

Universität Hildesheim:

8 Härtefallanträge wegen studienzeitverlängernder Auswirkungen durch die COVID-19-Pandemie wurden abgelehnt, weil nicht glaubhaft vorgetragen wurde, dass studienzeitverlängernde Auswirkungen durch die COVID-19-Pandemie vorliegen:

Master Data Analytics	1
Bachelor Wirtschaftsinformatik	3
Master Literarisches Schreiben	1
Bachelor Internationale Kommunikation und Übersetzen	1
Polyvalenter Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang	2

93 Anträge wurden ohne Begründung/Erläuterungen gestellt und daher abgelehnt:

Polyvalenter Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang	21
Bachelor Informationsmanagement und Informationstechnologie	3
Bachelor Erziehungswissenschaft	2
Bachelor Internationales Informationsmanagement	3
Bachelor Internationale Kommunikation und Übersetzen	6
Bachelor Kreatives Schreiben	5
Bachelor Kulturwissenschaften	9
Bachelor Psychologie	1
Bachelor Szenische Künste	4
Bachelor Wirtschaftsinformatik	10
Master Barrierefreie Kommunikation	1
Master Data Analytics	2
Master Erziehungswissenschaft	2
Master Internationales Informationsmanagement-Informationswissenschaft	2
Master Inszenierung der Künste und der Medien	2
Master Informationsmanagement und Informationstechnologie	2
Master Kulturvermittlung	5
Master Lehramt	2
Master Literarisches Schreiben	1
Master Philosophie und Künste interkulturell	2
Master Psychologie	1
Master Sportwissenschaft mit dem Schwerpunkt Sport, Gesundheit und Leistung in der Lebensspanne	1
Master Sozial- und Organisationspädagogik	2
Master Internationale Fachkommunikation-Sprachen und Technik	1
Master Umwelt, Naturschutz und Nachhaltigkeit	1
Master Wirtschaftsinformatik	2

Vier Anträge befinden sich derzeit noch in der Bearbeitung.

Universität Lüneburg:

An der Universität Lüneburg wurden 315 Härtefallanträge (Stand 02.10.2020) nicht bewilligt. 53 Anträge wurden noch nicht abschließend bearbeitet. Die Aufteilung auf die einzelnen Studiengänge ist der Anlage 4 zu entnehmen.

Hochschule Osnabrück:

40 Anträge auf Erlass der Langzeitstudiengebühren, alle 40 davon bezogen auf die Umstände der COVID-19-Pandemie, wurden nicht bewilligt. In diesen Fällen erfolgte eine pauschale Beantragung ohne Glaubhaftmachung einer pandemiebedingten Studienzeitverlängerung

Angewandte Volkswirtschaftslehre B.A.	1
Betriebswirtschaft und Management B.A.	1
Fahrzeugtechnik B.Sc.	2
Informatik - Medieninformatik B.Sc.	2
Informatik - Technische Informatik B.Sc.	7
Ingenieurwesen im Landschaftsbau B.Eng. / Landschaftsbau B.Eng.	3
Internationale Betriebswirtschaft und Management B.A.	1
Landschaftsbau M.Eng. / Management im Landschaftsbau M.Eng.	1
Landschaftsentwicklung B.Eng.	13
Mechatronic Systems Engineering M.Sc.	2
Musikerziehung B.A.	1
Wirtschaftsingenieurwesen B.Sc.	1
Wirtschaftsingenieurwesen Agrar/Lebensmittel B.Eng.	2
Wirtschaftspsychologie B.A.	1
Wirtschaftsrecht LL.B.	2

6. Wie können Studierende, die derzeit noch über Studienguthaben verfügen, in künftigen Semestern, nachdem dieses Studienguthaben aufgebraucht wurde, nachweisen, dass sie durch die Corona-Ereignisse des vergangenen Semesters härtefallantragsberechtigt nach § 14 NHG sind?

Gemäß § 14 Abs. 2 Satz 1 NHG können Gebühren und Entgelte nach § 13 NHG auf Antrag ganz oder teilweise erlassen werden, wenn die Entrichtung zu einer unbilligen Härte führen würde. Diese Generalklausel kann auch angewendet werden, wenn eine Studierende oder ein Studierender glaubhaft vorträgt, dass sie oder er durch die COVID-19-Pandemie am Studienfortschritt gehindert war und dass sich die Studienzeit dadurch verlängert. Eine Antragsstellung kann bzw. soll erst bei Überschreiten der Regelstudienzeit zuzüglich Karenzsemestern erfolgen. Ein Vollbeweis dazu, dass die Studienzeitverlängerung durch die Folgen der COVID-19-Pandemie ausgelöst worden ist, ist für das Sommersemester 2020 nicht erforderlich; vielmehr reicht es aus, wenn die oder der Studierende dies glaubhaft vorträgt. Bei der Entscheidung, ob in dem jeweiligen Einzelfall eine unbillige Härte vorliegt, sind die Art der betreffenden Gebühr oder des Entgelts sowie die in der Person des Antragstellers liegenden Gesamtumstände zu berücksichtigen. Leitend sollte der Gedanke sein, dass Studierenden, die aufgrund der COVID-19-Pandemie im Sommersemester keine oder nicht alle Leistungen erbringen konnten, daraus keine unbilligen Härten entstehen sollen. Auf diese Auslegung des § 14 Abs. 2 S. 1 NHG sind die Hochschulen auf dem Erlasswege bereits hingewiesen worden. Für den Nachweis bezüglich des Sommersemesters 2020 reicht eine Glaubhaftmachung. Diese kann auch zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

7. **Wird die Problematik der Studierenden, die derzeit noch über Studienguthaben verfügen, aber in Zukunft durch die Corona-Ereignisse Härtefallantragsberechtigt nach § 14 NHG werden, in der von SPD und CDU angekündigten Änderung des NHG berücksichtigt?**

Ja, das ist vorgesehen. Der Abschluss des Gesetzgebungsverfahrens bleibt abzuwarten.

Anlage zur Beantwortung MWK-Abfrage für Kl. Anfrage Drs. 7465 "Corona Semester"

Universität Göttingen
 bewilligte Härtefallanträge nach § 14 NHG
 Sommersemester 2020

Stand : 24.09.2020

CO/SL2

Rechtsgrundlage	Studiengang	Abschluss	bewilligte Anträge
LzStG 14 (2) Satz 2 Beh./Krankheit	Agrarwissenschaften	Bachelor	1
		Master	3
	Ägyptologie u. Koptologie	Bachelor (2 Fächer)	1
	Allgem.Sprachwissenschaft	Bachelor (2 Fächer)	1
	Angew. Informatik	Bachelor	3
	Angewandte Statistik	Master	1
	Arbeit in Betr.u. Gesell.	Master	1
	Archäolog-GriechRömByzant	Bachelor (2 Fächer)	1
	Biologie	Bachelor	1
	Chemie	Bachelor (Profil Lehramt)	1
	ChinesRecht-Rechtsverglei	Master bedingt	1
	Deutsch	Bachelor (Profil Lehramt)	1
		Master of Education	1
	Deutsche Philologie	Bachelor (2 Fächer)	2
		Master	1
	East Asian/ModernSinology	Master	1
	Englisch	Bachelor (Profil Lehramt)	1
		Master of Education	2
	Erdkunde	Master of Education	2
	Forstwissenschaften	Master	2
	Geogr.:Ressourcenanalyse	Master	1
	Geographie	Bachelor	2
	Geowiss/Geoscience	Master	1
	Geschichte	Bachelor (2 Fächer)	1
		Master	1
		Master of Education	1
	Geschlechterforschung	Bachelor (2 Fächer)	1
	Interkult.Germanistik/DAF	Master	2
	Kunstgeschichte	Master	1
	Linguistics	Master	2
	Mathematik	Master	1
	Medizin	Staatsexamen	2
	Microbiology-Biochemistry	Master	1
	Mittelalter u.Renaissance	Master	1
	North American Studies	Bachelor (2 Fächer)	1
	Ökosystemmanagement	Bachelor	1
Philosophie	Bachelor (2 Fächer)	2	
	Master	2	
Physik	Bachelor	1	
	Bachelor (2 Fächer)	1	

		Master	1
	Politikwissenschaft	Bachelor	3
		Bachelor (2 Fächer)	1
	Psychologie	Bachelor	1
	Rechtswissenschaften	Bachelor (2 Fächer)	2
		Staatsexamen	10
	Religionswissenschaft	Bachelor (2 Fächer)	1
		Master	1
	Sozialwissenschaft	Bachelor	4
	Soziologie	Bachelor	2
		Master	1
	Sport	Bachelor (2 Fächer)	3
	Sust. Inter. Agriculture	Master	1
	Turkologie	Master	1
	Volkswirtschaftslehre	Bachelor	2
		Bachelor (2 Fächer)	3
	Wirtsch-/Sozialgesch.	Bachelor (2 Fächer)	1
	Wirtschaftsinformatik	Master	2
LzStG 14 (2) Satz 2	Rechtswissenschaften	Staatsexamen	1
Opfer Straftat	Sport	Master of Education	1
LzStG § 14 (2)	Agrarwissenschaften	Master	1
unbillige Härte Corona	Angewandte Statistik	Master	1
	Arabistik/Islamwissensch.	Bachelor (2 Fächer)	1
		Master	1
	Betriebswirtschaftslehre	Bachelor	2
	Biologie	Bachelor (Profil Lehramt)	1
	Chemie	Bachelor	1
		Master	2
	ChinesRecht-Rechtsverglei	Master-Double Degree	1
	Deutsch	Bachelor (Profil Lehramt)	1
		Master of Education	3
	Deutsche Philologie	Bachelor (2 Fächer)	3
	Development Economics	Master	1
	Diversitätsforschung	Master	1
	Englisch	Master of Education	1
	English: Lang,Lit,Culture	Bachelor (2 Fächer)	1
	Erziehungswissenschaft	Master	2
	Evang. Religion	Master of Educa bedingt	1
	Forstwissenschaften	Bachelor	2
		Master	3
	Geogr.:Ressourcenanalyse	Master	2
	Geographie	Bachelor	5
	Geowiss/Geoscience	Master	2
	Geowissenschaften	Bachelor	3
	Geschichte	Master	2
		Master of Education	1
	Geschlechterforschung	Bachelor (2 Fächer)	1
		Master	2

History of global markets	Master	1
Interkult.Germanistik/DAF	Master	1
Intern. Economics	Master	3
Komparatistik	Master	2
Kulturanth/ Euro.Ethnolog	Bachelor (2 Fächer)	1
	Master	3
Kunstgeschichte	Bachelor (2 Fächer)	1
Latein	Master of Education	3
Linguistics	Master	1
Mathematical Data Science	Bachelor	1
Mathematik	Master	1
Medizin	Staatsexamen	1
North American Studies	Bachelor (2 Fächer)	1
Ökosystemmanagement	Bachelor	1
Ostasien / Modernes China	Bachelor (2 Fächer)	1
Philosophie	Bachelor (2 Fächer)	2
Physik	Bachelor	3
	Master	2
Politik:StrukturenGrenzen	Master	1
Politikwissenschaft	Bachelor	2
	Bachelor (2 Fächer)	3
	Bachelor (Profil Lehramt)	1
Psychologie	Bachelor	1
Rechtswissenschaften	Bachelor (2 Fächer)	6
	Staatsexamen	22
Religionswissenschaft	Master	1
Skandinav.Philologie	Bachelor (2 Fächer)	1
Sozialwissenschaft	Bachelor	6
Soziologie	Bachelor	3
	Bachelor (2 Fächer)	1
	Master	2
Sport	Bachelor (2 Fächer)	3
	Bachelor (Profil Lehramt)	1
	Master of Education	4
Sport-SP: Prävention/Reha	Master	2
Turkologie	Bachelor (2 Fächer)	1
	Master	1
Ur.-/Frühgeschichte	Master	1
Volkswirtschaftslehre	Bachelor	1
	Bachelor (2 Fächer)	6
Werte und Normen	Bachelor (Profil Lehramt)	1
Wirtschaftsinformatik	Bachelor	3
	Master	1
Wirtschaftspädagogik	MA Wirtschaft/Beruf	1
	Gesamtergebnis	249

Anlage zur Antwort der Universität Lüneburg zur kleinen Anfrage Drs. 18/7465

Alle Daten Stand = 02.10.2020

Hinweis zur Beantwortung der Frage 5:

Es gibt zwei Gründe, warum Härtefallanträge nach § 14 NHB nicht bzw. noch nicht bewilligt worden sind:

1. Es sind derzeit keine Langzeitstudiengebühren zu entrichten, daher kann kein Erlass bewilligt werden (siehe Spalte 4, Anzahl der Ablehnungen)
2. Die Studierende haben derzeit noch nicht oder noch nicht vollständig erforderliche Unterlagen eingereicht. Als Unterlagen werden ein formloses Schreiben, in dem erklärt wird, wie sich die Corona-Epidemie auf das Studium ausgewirkt hat und eine aktuelle Leistungsübersicht gefordert. Weitere Nachweise sind nicht erforderlich. Alle Antragsteller sind darüber informiert worden (siehe Spalte 5).

Studiengang	Zahlen zur Frage 3	Zahlen zur Frage 4	Zahlen zur Frage 5	
	<i>Anzahl der Anträge</i>	<i>Anzahl der Bewilligungen</i>	<i>Anzahl der Ablehnungen bzw. offenen Anträge</i>	
	<i>Spalte 2</i>	<i>Spalte 3</i>	<i>Spalte 4</i>	<i>Spalte 5</i>
Bachelor Betriebswirtschaftslehre	16	0	15	1
Bachelor Digital Media	11	2	6	3
Bachelor Global Environmental & Sustainability Science	7	0	7	0
Bachelor Ingenieurwissenschaften	13	1	7	5
Bachelor International Business Administration & Entrepreneurship	5	1	4	0
Bachelor Kulturwissenschaften	88	12	67	9
Bachelor Lehramt an Berufsb. Schulen Fachrichtung Sozialpädagogik	19	3	15	1
Bachelor Lehramt an Berufsb. Schulen Fachrichtung Wirtschaftspädagogik	3	0	2	1
Bachelor Lehren und Lernen (Lehramt an GHR)	12	1	7	4
Bachelor Politikwissenschaft	6	0	4	2
Bachelor Psychologie	12	0	11	1
Bachelor Rechtswissenschaften	26	3	22	1

Heiko Kaddik

Studierendenservice der Universität Lüneburg

Bachelor Sozialpädagogik mit Lehramtsbefähigung (LBS)	1	0	1	0
Bachelor Studium Individuale	44	3	40	1
Bachelor Umweltwissenschaften	46	5	34	7
Bachelor Volkswirtschaftslehre	9	0	7	2
Bachelor Wirtschaftsinformatik	6	1	3	2
Master Bildungswissenschaft	2	2	0	0
Master Business Development	2	0	1	1
Master Kulturwissenschaften	48	12	32	4
Master Lehramt an Berufsb. Schulen Fachrichtung Sozialpädagogik	2	1	1	0
Master Lehramt an Berufsb. Schulen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften	1	1	0	0
Master Lehramt an Grundschulen	5	0	3	2
Master Lehramt an Haupt- und Realschulen	4	0	3	1
Master Management & Engineering	3	0	2	1
Master Management & Finance & Accounting	1	0	1	0
Master Management & Human Resources	2	1	1	0
Master Management & Marketing	1	0	0	1
Master Nachhaltigkeitswissenschaften	20	3	15	2
Master Staatswissenschaften	5	0	4	1
SUMMEN	420	52	315	53